

# **Tagesberichte von der Englandfahrt 2018 – Eastbourne**

## **Tag 1**

### Samstag, 07. April 2018: Die Hinfahrt

Am Samstagmorgen, den 07.04.2018 um 4:45 Uhr war es soweit, alle Schüler standen an der Bushaltestelle und warteten darauf, dass es endlich losging.

Der Busfahrer packte unsere Koffer in den Bus und um 5:00 Uhr fuhren wir los.

Zuerst ging es nach Dortmund, dort wechselte dann der Fahrer. Als nächstes fuhren wir ein kleines Stück durch die Niederlande bevor es dann durch Belgien nach Frankreich ging. Von Frankreich aus fuhren wir dann mit der Fähre von Calais nach Dover.

Nur wenige hatten Probleme mit dem Seegang, so dass wir insgesamt die Überfahrt genießen konnten. Die meiste Zeit standen wir auf dem Deck. Schon von weitem waren die weißen Küstenabschnitte und die Klippenlandschaft Englands zu erkennen.

In Dover angekommen, fuhren wir weiter in Richtung unseres Zieles Eastbourne. Als wir nach ca. 14-16 stündiger Fahrt Eastbourne erreicht hatten, wurden wir von unseren Gastfamilien abgeholt und zu ihnen nach Hause gefahren. Wir wurden freundlich empfangen und waren sehr müde und aufgeregt zugleich.

Jonas Heinemann (9e)

## Tag 2

Sonntag, 08. April 2018:  
Unser erster richtiger Tag in  
Eastbourne

Morgens um 10 Uhr ging es los.

Unsere Gastfamilien brachten uns zu den Bushaltestellen, wir stiegen in den Bus ein und ab ging es zu den Klippen Eastbournes.



Das Wetter war ganz in Ordnung und als wir ankamen, bot sich uns ein toller Anblick. Unten am Strand hatten wir auf der einen Seite die weißen, steil in die Luft ragenden Klippen und auf der anderen Seite das Meer.

Dann sind von dort aus, oberhalb der Klippen, wieder zurück nach Eastbourne gewandert. Zwischendrin haben wir eine Pause an einem Gasthaus gemacht. Hier konnten wir uns ausruhen, zu Mittag essen und, wenn wir wollten, auch Souvenirs kaufen.

Wieder zurück in Eastbourne ging es weiter mit einer Rallye. Wir sind in Kleingruppen am Pier in Eastbourne gestartet. Dabei mussten wir versuchen, Aufgaben zu lösen, ohne uns gleich mal dabei zu verlaufen. Zum Glück hatten wir im Voraus einen Stadtplan bekommen.

Nach eineinhalb Stunden haben wir uns dann alle wieder am Pier getroffen. Nun ging es zurück in die Gastfamilien. Allerdings mussten wir den Weg selber finden. Aber auch das hat geklappt und alle sind heile angekommen. In den Gastfamilien haben wir dann unseren Tag ausklingen lassen.

Frieda Witkavel (9e)

### **Tag 3**

#### Montag, 09. April 2018: London Tag 1

Am Morgen sind wir, von Eastbourne aus, mit dem Zug etwa 1 ½ Stunden nach London gefahren. Schon während der Fahrt begann es dann zu regnen was etwa den halben Tag angehalten hat. Im Zug haben wir Tageskarten für die Zug und U-Bahn Fahrten bekommen.

Angekommen sind wir an der Victoria-Station, von welcher aus wir mit der U-Bahn bis zur Embankment-Station gefahren sind. Von dort aus sind wir über die Hungerford Bridge in Richtung des London Eye gelaufen. Dann gingen wir am London Eye vorbei Richtung Westminster Bridge.

Dort angekommen hatten wir einen guten Blick auf den Big Ben und die Houses of Parliament. Leider wurde der Big Ben gerade renoviert, weshalb wir nicht allzu viel von ihm sehen konnten.

Anschließend gingen wir über die Westminster Bridge, vorbei am Big Ben und danach vorbei an der Westminster Abbey. Danach sind wir wieder ein Stück zurück gelaufen bis wir bei den „Horse Guards“ ankamen. Dort konnten wir die Wachablösung beobachten und sind danach über den Platz der Horse Guards Parade gegangen und dann bis zum Trafalgar Square weitergelaufen.

Nach einer kurzen Geschichtsstunde sind wir weiter zum Leicester Square. Dort haben wir dann Mittagspause gemacht und konnten uns etwas umschaun.

Im Anschluss daran sind wir mit der U-Bahn vom Leicester Square aus bis zur St. Paul's Station gefahren. Von dort aus haben wir uns zur St. Paul's Kathedrale begeben, welche wir dann auch besichtigt haben. Highlight daran war, dass man die Möglichkeit hatte, die Londoner Innenstadt auf einer Höhe von 82 Metern zu überblicken, wenn man die 528 Treppenstufen nach oben ging.

Anschließend sind wir über die Millennium Bridge auf die andere Seite der Themse gegangen, wobei wir das Globe Theater sehen konnten. Dann sind wir einen kurzen Weg durch die Stadt

gelaufen und haben noch eine kurze Pause gemacht, bevor wir dann an der Tower Bridge angekommen sind.

Am Ende sind wir noch am Tower of London vorbeigekommen, von wo aus wir weiter zur Tower Hill-Station gelaufen sind. Von dort aus sind wir dann zurück zur Victoria-Station und letzten Endes auch zurück nach Eastbourne gefahren.

Tyra Behre (9e)

## **Tag 4**

### Dienstag, 10. April 2018: London Tag 2

Am Mittwoch stand London wieder auf dem Tagesprogramm.

Morgens standen ausnahmsweise mal alle Schüler pünktlich am richtigen Pick-Up-Point. Wir fuhren zum Bahnhof und stiegen in den Zug nach London ein. Damit fuhren wir knapp anderthalb Stunden, bevor wir wieder in London ausstiegen.

Alle zusammen fuhren wir erst ein paar Stationen U-Bahn. Danach gingen wir geschlossen zum Buckingham Palace, um auf den Wechsel der Wachen zu warten. Dies taten wir aber vergeblich, da er überraschend abgesagt wurde.

Nachdem wir dies erfahren hatten, ging die Gruppe weiter zum Tower of London. Diesen besichtigten wir ca. zwei Stunden lang in Kleingruppen, bevor wir uns wieder am vereinbarten Treffpunkt sammelten. Es gab so viel zu sehen, dass niemand alles in der kurzen Zeit schaffen konnte. Da gab es verschiedene Ausstellungen. Beeindruckend waren vor allem die ausgestellten Kronjuwelen und die vielen Gegenstände aus purem Gold. Toll war auch ein Drache aus alten Rüstungen anzusehen.

Anschließend durften wir uns in Kleingruppen von mindestens 3 Schülern frei in London bewegen, um unterschiedliche Stadtteile, Sehenswürdigkeiten usw. zu besichtigen oder auch einfach zu shoppen.

Um 19 Uhr trafen wir uns wieder in der Victoria Station, von wo aus wir uns wieder mit dem Zug auf den Rückweg nach Eastbourne machten.

Kristin Schwieters (9e)

## Tag 5

Mittwoch, 11. April 2018: Hastings

Am Mittwoch, den 11.04.2018 unternahm der Jahrgang 9 während seines Aufenthalts in England eine Fahrt nach Hastings, u. a. zu einer Teezeremonie mit Lady Rebecca.



Nach der Ankunft in Hastings um 10 Uhr verbrachten die Schüler und Lehrer etwas Zeit am Strand, bevor die Zeremonie um 11 Uhr begann.

Bei der Teezeremonie lernten wir viel über eine klassische englische Teezeremonie. Dabei wurden geschichtliche Aspekte zur Entstehung erklärt und wichtige historische Persönlichkeiten neben der Queen mithilfe eines Rollenspiels, bei dem sich einige Schüler auch verkleideten, vorgestellt.



Wir erlernten die richtige Körperhaltung, die generell auch gesund für uns sein soll und den folgenden Ablauf einer Teatime:

Bevor der Tee serviert wird, nehmen die Gäste Platz. Sie setzen sich mit geradem Rücken auf ihren Stuhl und halten ihren Kopf aufrecht. In die Tasse wird erst Zucker gegeben und dann der Tee in einer stetigen Auf- und Abwärtsbewegung in die Tasse gefüllt, um Blasen darin zu erzeugen. Je nach Geschmack gibt man noch Milch hinzu. Als Gebäck werden zum Tee Scones gereicht – eine Art süßer Kuchen, der mit viel Marmelade und Sahne zum Tee gegessen wird. Beim Zubereiten und Essen der Scones benutzt man lediglich 3 Finger! Erst wenn jeder Gast seinen Tee und seinen Scone zubereitet hat, darf getrunken und gegessen werden: Beim Trinken ist der







Körper immer noch aufrecht und gerade, der Ellbogen befindet sich nah am Körper, die Tasse wird zum Mund geführt und der kleine Finger wird NICHT abgespreizt. Zu einer Teezeremonie gehört es auch, einen Gesellschaftstanz aufzuführen. Viele der Anwesenden durften in Gruppen diesen Tanz üben, bei dem sich die Herren und die Damen in Reihen gegenüberstehen und der

mit einer Verbeugung der Herren und einem Knicks der Damen eingeleitet wird.

Nach der Teezeremonie teilten sich Schüler und Lehrer in mehrere Gruppen von jeweils mindestens 3 Personen, um die Freizeit bis zur Rückfahrt nach Eastbourne zu nutzen, Hastings zu erkunden und zu shoppen.

Während die meisten Schüler in der Innenstadt von Hastings unterwegs waren, fuhren Herr Röbbel und Herr Möllers mit mir nach Battle bei Hastings, wo wir uns das „Battlefield“ anschauten. Dort ereignete sich im Jahr 1066 die Schlacht bei Hastings. Herzog Wilhelm I. kämpfte damals als Befehlshaber über das normannische Heer gegen die Angelsachsen und deren Befehlshaber Harald II., weil Wilhelm I. Anspruch auf die englische Krone erhob. Die Schlacht endete mit dem Sieg der Normannen und der Krönung von Wilhelm I. zum König von England. Dieser Sieg beeinflusste die Entwicklung Englands bis in die Neuzeit.



Gegen 16:30 Uhr traten wir die Rückfahrt an und gegen 17:30 Uhr kamen wir in unseren Gastfamilien an, wo wir zu Abend aßen. Am Abend trafen wir uns noch einmal alle am Pier in Eastbourne, wo ein gemeinsames Abschiedsprogramm stattfand. Alle Schüler tanzten u. a. noch einmal gemeinsam den Tanz, den wir bei der Teezeremonie erlernt hatten. Wir hatten viel Spaß dabei. Um 20 Uhr endete unser letzter Abend in England und wir gingen zurück in unsere Gastfamilien.

Dennis Ernst (9e)

## **Tag 6**

### Donnerstag, 12. April 2018: Die Rückfahrt

Am Donnerstagmorgen war es so weit: die Rückfahrt. Die Zeit verging unglaublich schnell.

Wir sind in Eastbourne um 7:30 Uhr gestartet. Nachdem alle Koffer verstaut waren, fuhr der Bus los nach Dover, wo wir die Fähre um 11 Uhr bekommen sollten. Leider mussten wir dort über eine Stunde warten, da die geplante Fähre aus technischen Gründen nicht fahren konnte. Zusätzlich wurde unser Bus vom Zoll zur Grenzkontrolle ausgewählt und unsere Taschen sowie einige Schülerinnen und Schüler wurden von der Polizei untersucht. Im Anschluss warteten wir auf die nächste Fähre.

Endlich auf der Fähre angekommen, ging es den gleichen Weg wieder zurück wie auf der Hinfahrt. Nach etwas Stau in Belgien sind wir erschöpft um 23:45 Uhr an der Bushaltestelle in Gieboldehausen angekommen sind. Vor Ort wurden wir auch alle schon von unseren Eltern erwartet und sind nach Hause gefahren.

Der nächste Tag war schulfrei.

Jonas Heinemann (9e)